



**Hallo meine Lieben,**

Dies soll kein offizieller Freundesbrief werden, sondern lediglich eine Information über den aktuellen Stand der Lage...

Meine Vorbereitungen für die Ausreise im Juni laufen auf Hochtouren. Alle Formulare sind ausgefüllt, die nötigsten Sicherheitsvorkehrungen sind vorgenommen worden und der Flug ist für den 9. Juni gebucht. Einerseits freue ich mich sehr auf das was kommt, andererseits stimmt mich der Gedanke, meine Familie und meine Freunde zu verlassen etwas traurig.

Ich bin dankbar für das Vorrecht als „Gesandte“ den Kambodschanern Gottes Liebe und Annahme weiterzugeben und freue mich darauf, ihnen dienen zu dürfen. Mein Anliegen ist es, den Menschen die gefangen sind in Drogen, Prostitution und Kriminalität, eine neue Lebensperspektive zu vermitteln. Die Bereitschaft für praktische, psychologische und geistliche Hilfe soll geweckt werden, damit sie durch Anleitung und Training in eine neue, eigenständige Lebensführung geführt werden.

Jedoch schaffe ich das nicht alleine...

**Darum suche ich Unterstützer/Partner**, die mit mir die Herausforderung eines vollzeitlichen Dienstes annehmen und mich im Gebet und finanziell mittragen.

**Bist du dabei?** Bitte prüfe doch, ob und in welcher Form du an meiner Arbeit teilhaben kannst und willst.

- **im Gebet; dadurch gibst du mir Rückendeckung!** In 2. Mose 17 wird das Siegesgeheimnis des Josua im Kampf gegen die Amalekiter offenbart - die betenden Glaubensbrüder Mose, Aaron und Hur auf dem Berg Auch Paulus hat seine Freunde zum Gebet für die geistliche Rückendeckung mobilisiert. Römer 15,30; Eph. 6,18-19.
- **finanziell; dadurch hältst Du mir den Rücken frei!** Wenn du meine Tätigkeit gerne auf finanzielle Art unterstützen möchtest, freut mich das sehr. Aber es soll von Herzen kommen und nicht weil du dich dazu genötigt fühlst ;-). *„Jeder soll so viel geben, wie er sich vorgenommen hat. Es soll ihm nicht Leid tun, und er soll es nicht geben, weil er sich dazu gezwungen fühlt. Gott freut sich, wenn einer gerne gibt“* (2. Kor. 9,7; Phil. 4,10ff und 2. Thess. 3, 7-9).
- **durch persönliche Ermutigung; dadurch stärkst du meinen Rücken!** Aus Erfahrung kann ich sagen, dass Missionsarbeit nicht immer ermutigendes mit sich bringt! Manchmal führt sie sogar zu Frustration und Einsamkeit, was man natürlich im Freundesbrief nicht gerne erwähnt, da die Empfänger verständlicherweise positive Ergebnisse hören wollen... So ist es immer wieder schön, wenn man manchmal etwas aus der Heimat zu hören bekommt!

Bis zur Ausreise muss ich Globe Mission gegenüber vorweisen, dass mindestens 80% meiner Kosten durch Spendenversprechen gedeckt sind. Regelmässige Zuwendungen helfen mir sehr.

Damit ich meine Ausgangslage besser abschätzen kann, hilft es mir, wenn Du (natürlich nur bei Interesse) das nachfolgende Formular ausfüllst und es mir per Post oder per E-Mail zurückschickst!

„Möge die Saat, die wir gemeinsam in Kambodscha ausstreuen, aufgehen und reiche Frucht bringen!“

Vielen Dank für Eure Mithilfe!

Eure

(Mir ist es ein grosses Anliegen, dass Ihr diesen Brief nicht als sogenannten „Bettelbrief“ versteht, sondern darin die Möglichkeit seht, einen Anteil an der Missionsarbeit zu haben).

# Unterstützung

**Du kannst Dinge tun, die ich nicht tun kann. Ich kann Dinge tun, die du nicht tun kannst.  
Zusammen können wir grosse Dinge tun.** Mutter Theresa

Ich freue mich über jede kleine und große Spende, die von Herzen kommt.  
Mit Deiner Unterstützung hilfst Du nicht nur bei der Verwirklichung meiner Vision, sondern hast zudem einen grossen Anteil an dem, was Gott durch meinen Dienst in Kambodscha tut ...

**Vielen herzlichen Dank!**

Zutreffendes bitte ausfüllen/ankreuzen

**Damit eine Spendenbescheinigung ausgestellt werden kann, bitte Eure Adresse angeben:**

Monatlich ab dem .....	
CHF /€ 10 <input type="checkbox"/>	Einmalig _____ CHF/€ <input type="checkbox"/>
CHF/€ 20 <input type="checkbox"/>	
CHF/€ 50 <input type="checkbox"/>	Sporadisch <input type="checkbox"/>
CHF/€ 100 <input type="checkbox"/>	
Anderer Betrag _____ CHF/€ <input type="checkbox"/>	Sonstiges _____ <input type="checkbox"/>
Ich werde regelmässig für Dich beten, benötige dazu die aktuellen Gebetsanliegen <input type="checkbox"/>	Ich möchte Dich anders unterstützen _____ <input type="checkbox"/>

Name, Vorname

Strasse

PLZ, Wohnort

Handy-Nummer

E-Mail Adresse

**BANKVERBINDUNG FÜR SPENDEN:**



**Spendenkonto Deutschland:**



Empfänger: Globe Mission  
Vermerk: **Monika Suter /GMS 312**  
Evangelische Bank, Frankfurt  
IBAN: DE20 5206 0410 0004 0022 53  
BIC: GENODEF1EK1  
Kontonummer: 400 225 3

**Spendenkonto Schweiz:**



Empfänger: Globe Mission Schweiz,  
Vermerk: **Monika Suter / GMS 312**  
PostFinance AG, 3040 Bern  
Postkonto: 40-753969-1  
IBAN: CH56 0900 0000 4075 3969 1  
BIC: POSTICHBEXXX

Bitte sende mir dieses Formular per Post (Monika Suter, Untergasse 17, CH-7247 Saas) oder per Mail ([info@monilive.net](mailto:info@monilive.net)) zurück!

Vielen herzlichen Dank!

**EINIGE FRAGEN,  
DIE MIR IMMER  
WIEDER GESTELLT  
WERDEN...**



### **Warum wirst du nicht von der Missionsorganisation finanziell unterstützt?**

- Wie die meisten anderen Missionswerke arbeitet Globe Mission auf der Basis der individuellen Unterstützung. Die Mitarbeitenden, (wie auch Globe Mission) brauchen einen persönlichen Freundeskreis, der sie unter anderem auch finanziell unterstützt.
- Der persönliche Freundeskreis ist ein unentbehrliches, in vieler Hinsicht wichtiges Rückgrat für jeden einzelnen Mitarbeitenden. Der Informationsaustausch, das gezielte Gebet, sowie die praktische Beratung und die finanzielle Unterstützung ermöglichen es dem einzelnen Mitarbeitenden wirksam zu arbeiten.

### **Für welchen Zweck brauchst du eine Missionsorganisation?**

- Ich bin bei Globe Mission angestellt und werde von ihnen als Arbeitgeber in administrativen, persönlichen und missionspezifischen Belangen betreut, worüber ich sehr dankbar bin!
- Globe Mission verwaltet die eingegangenen Spendengelder und sorgt für regelmässige Beiträge an die Sozialversicherungen (AHV, BVG, etc.) sowie die Lohnüberweisungen an die Mitarbeiter.

### **Kann man das Geld auch direkt an dich (Moni) überweisen?**

- Um sowohl mit der Sozialversicherungsgesellschaft wie auch mit der Steuerbehörde sauber abrechnen zu können, ist es einfacher, unkomplizierter, übersichtlicher und korrekt, wenn die Spenden über Globe Mission gehen. Da ich auch Rechenschaft über meine Ausgaben ablegen muss, ist es viel praktischer auf diese Weise...

### **Was geschieht, wenn du zu wenig Spender hast?**

- Damit es nicht so weit kommt, bin ich auf eine breite und regelmässige Unterstützung angewiesen. Ansonsten kann es sein, dass eine Ausreise nicht möglich ist.

### **Und wenn die Spenden dein monatliches Budget überschreiten?**

- Der Überschuss wird für "magere" Zeiten auf meinem persönlichen, internen Projektkonto aufbewahrt. Mir wird monatlich der Betrag ausbezahlt, der budgetiert ist. Sollte regelmässig ein "Überschuss" vorhanden sein, kann ich diesen für ein Dienstprojekt vor Ort einsetzen.

### **Wie hoch ist dein Spendenbedarf?**

- Mein monatlicher Spendenbedarf beläuft sich bis zum jetzigen Zeitpunkt auf ca. CHF 3'930.00.

### **Welche Kosten beinhaltet dein Budget?**

- Mein monatliches Budget beinhaltet:
  - **Allgemeinkosten/Lebensunterhalt**
    - ✓ Wohnungsmiete, Strom, Gas, Wasser, Lebensmittel, Sprachschule, Medizinische Kosten, Kleider, Gästebetreuung usw.
  - **Transport/Reisekosten**
    - ✓ Allgemeine Transportkosten, Reisekosten, Flüge usw.
  - **Kommunikation**
    - ✓ Handy/Internet/Porto usw.
  - **Versicherungen**
    - ✓ Krankenkasse/Rentenversicherung/Reiseversicherung usw.
  - **Sozialleistungen**
    - ✓ AHV, BVG, KTG, usw.
  - **Sonstiges**
    - ✓ Visa, Bürobedarf, Reparaturen, Anschaffungen, Steuern, Taschengeld, Rückstellung für Heimataufenthalt usw.

Ich hoffe, dass einige Eurer Fragen dadurch beantwortet wurden. Gerne bin ich bereit, Euch weitere Fragen zu beantworten.